



Wanderweg Roslagsleden
in Schweden

Auf der Spur der Postboten

Die Küstenregion nördlich von Stockholm ist seit Jahrhunderten in Bewegung. Wo Bauern früher im Eiltempo die Post weitertrugen, können Wanderer heute entspannt die Landschaft genießen. Entlang des Weges erwarten sie eine alte Schmiede, ein Künstleratelier in unmöglicher Lage und Schwedens wahrscheinlich authentischste Sauna.

TEXT & FOTOS: LISA ARNOLD

Naturnahe Entspannung:
Von der Sauna direkt in den
See geht es im Erholungs-
gebiet Domarudden.

Der Roslagsleden ist Teil des Europäischen Fernwanderweges E6. Der Wanderweg startet im griechischen Alexandroupolis, verläuft durch Slowenien, Österreich, Deutschland, Dänemark und Schweden und endet nach 6.300 Kilometern im finnischen Kilpisjärvi. Wanderer überqueren nicht nur den Weißwurstäquator und den Wodkagürtel, sondern auch den Polarkreis. Im Norden Stockholms, wo die Hochhäuser Feldern und die Werbetafeln handgeschriebenen »Flohmarkt«-Schildern weichen, verbindet der Roslagsleden die Hauptstadt mit den Åland-Inseln. Der orangefarben markierte Weg besteht aus elf

Etappen, erstreckt sich über 200 Kilometer und durchquert die ländliche Küstenregion mit Hafenstädten, Stränden und Naturreiservaten.

Roslagen eignet sich als Tages- oder Wochenendausflug von Stockholm. Seit dem 19. Jahrhundert hat sich die Region als Küsten-Vorland der Hauptstadt profiliert. Man erkannte, dass der Sprung in die Ostsee Körper und Geist guttut, und so mieteten sich die Stockholmer über die Sommermonate zunächst bei ansässigen Familien ein, später entstanden designierte Badehotels. Auch Künstler fanden Inspiration in der von felsigen Schären und dichten Wäldern ge-

prägten Landschaft. Dank der künstlerischen Beiträge, der kontrastreichen Landschaft und der historischen Architektur fühlt sich Roslagen an wie ein Open-Air-Museum.

OASE IM WALD

Wo anfangen? In Stockholms Nobelvorort Danderyd? In Norrtälje, Roslagens Hauptstadt mit maritimer Atmosphäre? Oder in Sandviken, um an einem Tag den Endpunkt des Roslagsleden zu erreichen? Alle elf Etappen haben ihren Charme, ihre Sehenswürdigkeiten und ihre Nähe zum Wasser. Besonders ausgeruht wandert man die Stre-

cke zwischen Domarudden und Wira Bruk im ersten Drittel des Wanderweges. Im Naherholungsgebiet Domarudden entspannen Stockholmer seit den 1940er-Jahren in roten Holzhäusern. Damals kostete eine Übernachtung 50 Öre, umgerechnet fünf Cent. Auch wenn der Preis seitdem auf das Fünfhundertfache gestiegen ist, ist eine Übernachtung auf der Walddichtung jede Krone wert. Sechs rote Stugas umgeben ein Restaurant, in dem das ganze Jahr über hochwertige schwedische Küche serviert wird. Auf der Wiese picknicken Wanderer, der Roslagsleden führt direkt durch die Anlage. Keine hundert Meter von der Unterkunft wölbt sich ein Sandstrand in den Wald. Dunkelblaues Wasser lädt zum Baden im See ein, der es im Sommer auf milde Temperaturen schafft. Man kann ein Boot ausleihen oder sich einfach zwischen den Schweden sonnen.

Mit dieser Idylle kann nur die Sauna konkurrieren. In der Umkleidekabine entschuldigt sich ein Aushang für eine Reihe Unannehmlichkeiten: Man warte (wohl seit 2014) auf eine Renovierung, bis dahin würde man sich bemühen, die Anlage einigermaßen in Schuss zu halten. Sauna und Duschen würden täglich gereinigt – auch wenn es aufgrund der abgenutzten Anlage vielleicht nicht danach aussähe. Wo sind die Schandflecken? Vielleicht ist es der romantisch-verblendete Urlauberblick, doch hinter der Holztür hat man nur Augen für die Aussicht auf den Drängsjö-See und Ohren für das knisternde Holz im Ofen und das Zischen des Wassers auf den heißen Steinen. Bei 80, 90 Grad lechzt die Haut bald nach einer Abkühlung. Die präsentiert sich eine Holzterrasse weiter unten. Von der Sauna aus erreicht man direkt den See. Von Sonnenmilch verschont, plätschern die Wellen klar und sanft gegen die umliegenden Felsen. Bleiben oder weiterwandern?

IM NAMEN DES KÖNIGS

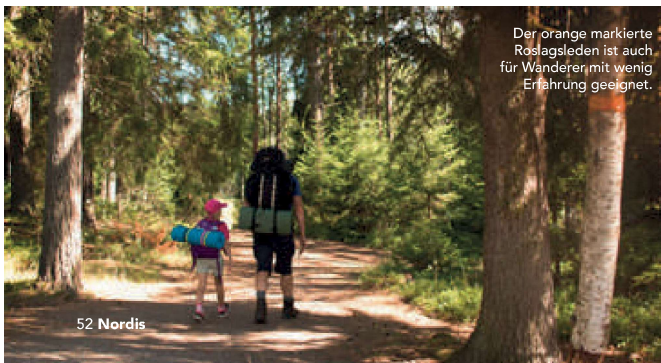
Von Domarudden führt die orangefarbene Markierung über 20 Kilometer nach Wira Bruk, eine alte Eisenschmiede. Die Strecke wartet mit acht Seen, weitläufigen Feldern, einsamen Sommerhäusern und wilden Himbeeren auf. Im Naturreservat Trehörningskogen sollte jeder Schritt sitzen, denn die unberührten Fichten scheinen den Wanderer mit ihrem Wurzelwerk beeindruckt zu wollen. Holzbrücken über Waldbäche verraten den nächsten See. Danach ergeben Farne, Moos und Heidelbeeren ein Bild, in das auch ein Troll passen würde. Die Etappe endet am kraftvollen Wira-Fluss, der vor 400 Jahren die Hämmer der Wira Eisenschmiede antrieb. Es entstand ein Dorf aus roten Häusern, das heute pittoresk anmutet, allerdings im Dreißigjährigen



Im historischen Wira Bruk wird seit 400 Jahren Eisen geschmiedet.



Die ehemaligen Schmieden von Wira Bruk sind heute entzückende Sommerhäuser.



Der orange markierte Roslagsleden ist auch für Wanderer mit wenig Erfahrung geeignet.



Der Wanderweg führt durch die abwechslungsreiche Natur von Roslagen.

OUTDOORWANDERN



Das Wohnhaus des Karikaturisten Albert Engström ist heute ein Museum.

Krieg unter bedrohlichen Vorzeichen entstand. Als sich Schweden auf den Kriegseinsatz vorbereitete, brauchte man entsprechende Waffen. Wira Bruk hatte lange das Monopol auf Schwerter und Säbel für die schwedische Armee. Bis zu 12.000 Waffen fertigten die Schmiede unter Anleitung deutscher Meister, die man aus Solingen einschmuggelte. Im Gegensatz zu Regionen wie Sörmland und Schonen hat Roslagen kaum Schlösser und Herrenhäuser. Reichtum und Handwerk bündelten sich stattdessen um die Schmiede. Es war ein Privileg, als einer von zwölf Schmieden in Wira zu arbeiten, und der Beruf wurde vom Vater an den Sohn vererbt. Selbst der letzte Schmied wusste 1948 noch, wie man ein Schwert anfertigt. Nach 20 Jahren Verfall entdeckten zeitgenössische Kunstschmiede die Anlage und nahmen die Tradition wieder auf – allerdings nicht mit Waffen, sondern Küchen- und Wohnaccessoires wie Grillspießen, Wandhaken und Kerzenhaltern. Ein Museum zeigt Beispiele der in Wira angefertigten Objekte. Die größte Schmiede ist von früher erhalten, mit Ofen und überdimensionalem Blasebalg.

ATELIER MIT AUSSICHT

»Der Wind bläst dein Haus ins Meer!«, warnten die Pessimisten. »Hier darf man nicht bauen!«, mahnten die Bürokraten. Als

sich der Künstler Albert Engström in Grisslehamn einrichtete, hatte die Lokalbevölkerung einiges mitzureden. Dachte sie zumindest. Der Karikaturist aus Småland hörte nur halb hin. Auf einem von der Ålandsee umspülten Felsen baute er seine Werkstatt. Ein schmaler Pfad führt durch den Wald vom Wohnhaus des Künstlers – vor seinem Einzug übrigens Grisslehamns Wirtshaus und Freudenhaus für Seefahrer – zu Felsen und Klippen und Meer. Auf dem letzten begehbaren Stück Felsen balanciert Albert Engströms Atelier. Heute ist der kuriose Bau denkmalgeschützt, doch 1903 grenzte das Projekt an Schwarzbau. Die Behörden verweigerten die Baugenehmigung. Doch der eigensinnige Künstler machte die Schwäche zur Stärke: Die Lage des Hauses qualifizierte es als Seezeichen, wenn er es weiß anstrich. Oder zumindest die dem Meer zugewandte Fassade. Die Landseite begrüßt Besucher in typischem Falurort. Bis heute markiert Engströms Atelier auf Seekarten die Route für Segler.

Das Atelier umfasst einen einzigen hellen Raum mit grenzenloser Sicht über die Wellen der Ålandsee. Wo kein Fenster ist, zielen Skizzen, Modellschiffe und Andenken von Engströms Reisen die Wände. So wie das Haus hatte auch Engström, übrigens ein entfernter Verwandter der Kinderbuchautorin Astrid Lindgren, in seinem Schaffen

zwei Gesichter. Neben Reiseschilderungen von Gotland bis Südafrika kommentierte er die politischen Ereignisse seiner Zeit. Der ungewöhnlich produktive Künstler skizzierte sich mit 50.000 Bildern zum bekanntesten Schweden der Zwischenkriegszeit. »In seiner Satirezeitung Strix kritisierte Engström alles«, sagt Mats Törnqvist, der die Engström-Gesellschaft leitet und im Sommer gelegentlich durch das Atelier führt. »Etwa, als Hitler die Pressefreiheit einschränkte. Das war mutig.« Oder als Schweden 1922 über ein generelles Alkoholverbot abstimmte. So wie 86 Prozent der Stockholmer war Engström gegen das Verbot. Sein Plakat, das so viel verkündet wie: »Nein! Krebse schmecken nur mit



In Albert Engströms Atelier liegt Kreativität in der Luft.

Schnaps!« ist bis heute Kultobjekt. Als Albert Engström 1902 mit Frau Sigrid und drei Kindern nach Grisslehamn zog, brachte er Geselligkeit und ein Stück schwedische Kulturszene mit in das Fischerdorf. Maler Bruno Liljefors verewigte Roslagens Natur in seinen Bildern, Anders Zorn porträtierte lieber unbekleidete Damen. Auch der Sänger Evert Taube war Gast im Hause Engström. So beschrieb er den Gastgeber:



Albert Engströms Atelier erinnert an den Eigensinn des Künstlers.



Der 200 Kilometer lange Roslagsleden führt durch urige Wälder und lokale Kulturschätze.

»Seine strenge, aber fein ziselierte Nase, der Faunus-Mund, umgeben von einem buschigen französischen Spitzbart, mit anderen Worten: Sein Gesicht kannte die Schweden, sodass alle dort hinschauen mussten, wo er saß.« Der Poet sah sich aber nicht nur den Künstler ganz genau an, sondern auch dessen Tochter Malin, mit der er zwei Jahre verlobt war.

POSTKARTEN AUS GRISSLEHAMN

Nicht nur im Hause Engström wurde fleißig kommuniziert. Der ganze Ort Grisslehamn entstand, um der Völkerverständigung zu dienen. Im Mittelalter gehörte ein großer Teil des heutigen Finnlands zu Schweden, und der sicherste Weg über die Ostsee führte über die Åland-Inseln. So etablierte sich Grisslehamn schon im 14. Jahrhundert rund um Schwedens älteste Poststation. Das Postwesen war wichtig für das Königshaus – so wichtig, dass es 1636 reformiert wurde, um Schweden als Großmacht zu stärken. Es entstand der Königin-Kristina-Weg, auf dem Güter und Nachrichten bis nach Russland und in den Orient gelangten. Sogenannte Postbauern in ganz Schweden mussten die Post zu Fuß und mit einem



In der Hafenstadt Grisslehamn endet der Roslagsleden.

Tempo von mindestens fünf Kilometern pro Stunde von einem Meilenstein zum nächsten bringen. Wer zu langsam lief, dem drohte Gefangenschaft. Ab Grisslehamn ruderten die Boten nach Åland, im Winter ging es mit dem Pferd über das Eis. Der Transport war gefährlich und viele Ruderer verunglückten in der Ålandsee. Vom Felsen Skatudden sieht man besonders weit. Wo sich heute Vogelbeobachter treffen, hielten

früher Angehörige nach Postrudern Ausschau und prägten den Namen »Klippe der wartenden Frauen«. Heute setzen Pakete und Passagiere sicher mit der Fähre über, die fünfmal am Tag ablegt. In Grisslehamn endet der Roslagsleden, doch der Fernwanderweg geht auf der anderen Seite der Ostsee weiter. Umkehren oder weitergehen? Der Wanderer entscheidet, wo er seine Postkarte abschickt.



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Infos zum Roslagsleden unter www.roslagsleden.se (Beschreibungen und Karten der elf Etappen auf Englisch) sowie zu der Ferienregion nordöstlich von Stockholm unter www.roslagen.se.

ANREISE

Von Deutschland fliegen z.B. SAS, Norwegian und AirBerlin von diversen Städten nach Stockholm. Ab Flughafen Arlanda erreicht man Norrtälje mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

DER WANDERWEG

Der Roslagsleden startet in Stockholm nahe der U-Bahn-Station Mörbj Centrum und endet am Hafen von Grisslehamn. Der Roslagsleden ist für Wander-

Neulinge geeignet. Auf dem Abschnitt zwischen Domarudden und Wira Bruk sollte man mit dem Gestrüpp aufpassen und zwischen Karby Gård und Örsta kann man auf schlammigen Partien ausrutschen, doch ansonsten verläuft der Weg größtenteils über Waldpfade oder Schotterwege durch eine flache Wald- und Landwirtschaftsregion. Am Wegesrand liegen Dörfer, Naherholungsgebiete, Pensionen, Gaststätten und Campingplätze. Einen Windschutz findet man auf jeder Etappe, an den meisten sogar zwei oder drei.

ÜBERNACHTEN

Domarudden Friluftsgård

Domaruddsvägen 70, S-184 91 Åkersberga
info@domarudden.se, www.booking.com
Naherholungsgebiet mit einfacher, typisch schwedischer Unterkunft in roten Holzhäusern. Der Besuch der Sauna ist bei einer Übernachtung inklusive.

Hotell Havsbaden

Skatuddsvägen 18, S-760 45 Grisslehamn
www.hotellhavsbaden.se
info@hotellhavsbaden.se
Großes, luftiges Hotel, das Grisslehamn zum Badeort machte. Bis Sommer 2017 im Umbau.

ESSEN & TRINKEN

Ångbåtsbryggan

Ekbäcksvägen, S-760 45 Grisslehamn
www.angbatsbryggan.net

Gemütliches Hafenrestaurant am Ende des Wanderweges. Der Genuss von gebratenem Hering wird an manchen Sommerabenden von Live-Musik begleitet.

Wira Restaurant

Bruksgårdsvägen 3
S-184 91 Åkersberga
www.wirarestaurant.se
Im ehemaligen Versammlungshaus der Schmieden-Gemeinde Wira aus dem Jahr 1750 werden heute schwedische Hausmannskost, leichte Gerichte und Süßspeisen serviert.

SEHENSWERT

Albert Engströms Haus und Atelier

Engströms väg 11
S-760 45 Grisslehamn
albertengstrom.se/bloggen/
besok-grisslehamn
Das Wohnhaus und das Atelier des Künstlers stehen von Juni bis August für Besichtigungen offen.

Wira Bruk

Bruksgårdsvägen 11
S-184 93 Åkersberga
www.wirabruk.se
Die 400 Jahre alte Anlage mit Museum steht Besuchern kostenfrei offen. Im Geschäft kann man schmiedeeiserne Accessoires für zu Hause kaufen.